

## Französische Schüler aus Toulon zu Gast im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium

Zum 35. Mal (für das Lycée Bonaparte) bzw. zum dritten Mal (für das Lycée Rouvière) waren französische Schülerinnen und Schüler aus Mannheims Partnerstadt Toulon im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium zu Gast. Im Rahmen des jahrzehntelang alljährlich gepflegten Schüleraustauschs verbrachten sie eine ereignisreiche Woche in ihren deutschen Gastfamilien, im Bachgymnasium und auf verschiedensten Exkursionen in der Umgebung, vorbereitet und begleitet von den französischen Lehrerinnen Stefanie Leclercq und Miriam Jaouen und deren deutschen Kollegen Cornelia Bretschneider, Heike Dänekamp und Ulrich Leist. Ein Höhepunkt des Programms war sicherlich der Empfang der gesamten deutsch-französischen Gruppe durch eine Vertreterin der Stadt Mannheim, Frau Kammerat, im Stadthaus. Die Schüler durften auf den Sesseln des Ratssaals Platz nehmen, lauschten Frau Kammerats freundlichen Begrüßungsworten und genossen einen kurzen, mit original „Mannheimer“ Musik unterlegten Film über die gastgebende Stadt. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto war im Foyer für eine großzügige Stärkung gesorgt, bevor die Gruppe zur Kostümführung ins Mannheimer Barockschloss aufbrach. Am Tag zuvor waren die Gäste bereits der Einladung der Stadt Mannheim in den Luisenpark gefolgt und hatten bei schönster Frühlingssonne Liegestühle, Teehaus und Fernmeldeturm in Augenschein genommen. Weiterhin standen neben einer Stadtrallye durch die Mannheimer Innenstadt eine Ganztagesexkursion nach Heidelberg - auf den Spuren der deutschen Romantik - und eine Exkursion nach Worms (Stadtführung zwischen Lutherdenkmal, jüdischem Friedhof und Kaiserdom) auf dem prall gefüllten Programm. Mit zahlreichen kulturellen Eindrücken und ebenso vielen neu geschlossenen deutsch-französischen Freundschaften im Gepäck fuhren die französischen Gäste nach einer Woche voller Begegnungen tief befriedigt wieder nach Hause - in Vorfreude auf den Gegenbesuch ihrer deutschen Austauschpartner im September dieses Jahres in Toulon.

Cornelia Bretschneider